

Anlage 1

zum Antrag für eine Zuwendung aus Mitteln aus dem Hofgeismar Programm „Zukunft Innenstadt“

1. Antragsteller:

Name / Firma:.....

Ansprechpartner:.....

Investitionsanschrift:

Straße / Hausnummer:.....

Postleitzahl / Ort:.....

2. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als ein einziges Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

3. Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen

seit dem (3 Jahre vor Antragsstellung)

folgende De minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) NR. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf De-minimis-Beihilfen erhalten habe/hat. Sie begrenzt den allgemeinen „De-minimis“-Schwellenwert auf 200.000 Euro über einen Zeitraum von drei Steuerjahren, bei Unternehmen im Bereich des Straßentransportsektors auf 100.000 Euro über einen Zeitraum von drei Steuerjahren).

(veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 352/1 vom 24.12.2013)

Datum der Bewilligung	Beihilfegeber	Az.	Fördersumme €	Beihilfewert €

Außerdem habe ich folgende weitere „De minimis“- Beihilfen beantragt:

(Bei Nichtzutreffen bitte nachfolgende Tabelle durchstreichen)

Förderprogramm	Zuwendungsgeber	Art der Beihilfe (Zuschuss, zinsverbilligtes Darlehen etc.)

Diese Mittel wurden noch nicht bewilligt.

Oder

Ich bestätige hiermit, dass ich bzw. das Unternehmen

seit dem (3 Jahre vor Antragsstellung)

keine De minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) NR. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf De-minimis-Beihilfen erhalten habe/hat.

Mir/uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Mittel bekannt werden.

Ort, Datum.....

.....
rechtsverbindliche Unterschrift